

66.31.0112  
Herr Kuhn



01.09.2021  
6594

**Amt für Bürger- und Ratsservice  
Bezirksverwaltung Münster-Hiltrup**



**Bezirksvertretung Münster-Hiltrup**

über



Herrn Stadtbaurat Denstorff

**„Einrichtung eines Radweges auf der ortsauwärts gelegenen Seite des Osttors ab  
Abzweig Rohrkampstraße“**

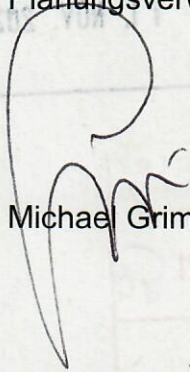
**Antrag Ifd. A-H/0020/2021 der Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung  
Münster-Hiltrup vom 07.04.2021**

Die Verwaltung wird mit dem o.g. Antrag beauftragt, die Errichtung eines durchgängigen Radweges auf der ortsauwärts gelegenen Seite des Osttors ab Abzweig Rohrkampstraße bis zur Hiltruper Straße zu prüfen. Da sich der Straßenabschnitt in der Baulast des Landesbetriebs Straßenbau NRW befindet, hat die Planungsverwaltung mit dem zuständigen Straßenbaulastträger Kontakt aufgenommen. Die Stellungnahme des Landesbetriebes lautet wie folgt:

„Die L 885 besitzt auf der Südseite einen durchgehenden Geh- und Radweg mit einer Breite von mind. 2,25 m. Grundsätzlich ist der Landesbetrieb nicht angehalten für eine Außerortsstraße einen beidseitigen Radweg vorzuhalten. Vor dem Hintergrund der Verkehrswende und der gewünschten Zunahme des Radverkehrs verfolgt der Landesbetrieb die Strategie, nicht vorhandene Radwege neu anzulegen und Lückenschlüsse im Netz zu schließen. Hierfür listet der Regionalrat Münster Maßnahmen und vergibt die für uns entscheidenden Prioritäten.“

Ergänzend zur Stellungnahme des Landesbetriebes möchte die Stadtverwaltung auf die derzeit stattfindende Fahrradnetz-Planung hinweisen. Im Zuge dieser Planung lässt die Verwaltung aktuell ein zusammenhängendes hierarchisches Fahrradnetz für Münster entwickeln (vgl. V/1186/2019). Vor diesem Hintergrund wird die bestehende Radverkehrsinfrastruktur erhoben, analysiert und ausgewertet. Auf diese Weise lassen sich Handlungsbedarfe ableiten bzw. bestätigen. Hier sollte das Ergebnis der Untersuchung abgewartet werden.

Ebenfalls ist in naher Zukunft nördlich der Straße Osttor im Zuge des Wohnbaulandes ein Baugebiet zwischen dem Sportplatz Hilstrup und dem Haus Soest vorgesehen. Diese Entwicklung im Wohnbauland könnte dazu genutzt werden, um auf der Nordseite einen durchgehenden Radweg zu errichten. Für die Südseite würde es eine Reduzierung des Radverkehrs bedeuten und beide Nebenanlagen könnten richtungsgebunden angeboten werden, was die Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger erheblich steigern würde. Die Planungsverwaltung wird diese Möglichkeit im weiteren Prozess berücksichtigen.



Michael Grimm

Anlage: Antrag lfd. A-H/0020/2021 der Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Münster-Hilstrup vom 07.04.2021